



ACQUIN

# SYSTEMAKKREDITIERUNG

---

## ERFAHRUNGEN AUS AGENTURSICHT

Dr. Verena Kloeters  
AQAS

Thomas Reil  
ACQUIN

# Agenda

---

- I. Stärken und Schwächen des Verfahrens
- II. Herausforderungen
- III. Offene Fragen
- IV. Ausblick Systemreakkreditierung

# Stärken

---

- Stärkung der **Steuerungsfähigkeit** der Hochschulen:  
Qualitätsentwicklung und -steigerung als zentrales Element der strategischen Hochschulentwicklung
- Förderung der **Qualitätskultur** an Hochschulen
- **Know-How-Aufbau** in den Hochschulen
- Verfahrensregeln ermöglichen individuelle **Gestaltungsmöglichkeiten** für Qualitätssicherungssysteme (zentral/dezentral)
- Hochschulen können neben den vorgegebenen Kriterien auch **eigene Kriterien und Maßstäbe** anlegen.

# Schwächen

---

- **Beschränkung auf Lehre und Studium** – aber Forschung und Dienstleistung/Verwaltung sind immer „irgendwie“ dabei
- Wie werden **alle Hochschulangehörigen** erreicht?
- Gefahr rein technischer Umsetzung formaler Vorgaben, ohne dass ein **Kulturwandel** (i.S. der Etablierung einer Qualitätskultur) erreicht wird
- **Akzeptanz** des Verfahrens in der Öffentlichkeit
- Rolle der Lehre in der **Berufungspolitik**/den Berufungsverfahren ist schwierig zu bewerten.

# Herausforderungen

---

*... für Agenturen & Gutachter/innen*

- **Komplexität** des Verfahrens
- Begutachtung von „**Work in Progress**“
- **Hoher Abstraktionsgrad** der Regeln an der Realität der Hochschule spiegeln
- Fehlende **Benchmarks** u. **Standards**
- Welche **Prüftiefe** kann/soll erreicht werden?
- Welche **Dokumentationstiefe** kann/soll im Gutachten erreicht werden?

# Herausforderungen

---

*... für Hochschulen (1)*

## **Aufbau des Qualitätssicherungssystems**

- Verbindlichkeit von **Vorgehensweisen**
- Aussagekräftige interne **Dokumentation**
- Umsetzung auf allen **Hochschulebenen**
- Schließen des Regelkreises (**Follow-up / Anreizsysteme**)
- Umgang mit **Mängeln/Konfliktsituationen**  
(Eskalationsstufen / internes Beschwerdemanagement)

# Herausforderungen

---

*... für Hochschulen (2)*

## Qualitätssicherung von Studiengängen

- Abweichung von Vorgaben / Dokumentation der **Begründung**
- (zeitnahe) Integration und Umsetzung **veränderter Rahmenvorgaben**
- Umgang mit **Kooperationsstudiengängen** („Joint Programmes“)
- Vergabe (und ggf. Entzug?) des **Siegels des Akkreditierungsrates**
- **Wann hat ein Studiengang das Qualitätssicherungssystem durchlaufen?**

# Herausforderungen

---

## *... für Hochschulen (3)*

### **Einbindung Externer in die interne Qualitätssicherung**

- Berücksichtigung aller **Stakeholder** - Einbindung Externer aus der Wissenschaft und der Berufspraxis
- Wer sucht die Externen? Wie wird ihre **Unabhängigkeit** sichergestellt?
- Durchführung der externen Evaluation der Studiengänge „unter Berücksichtigung der **Studien und Prüfungsorganisation**“
- Wer bereitet die Externen auf ihre **Aufgaben** vor? Wer begleitet die Begutachtung?
- Wie wird für **Einhaltung der Kriterien** und **Vollständigkeit** gesorgt?
- Welchen **Stellenwert/Verbindlichkeitsgrad** hat das externe Feedback?
- Wie werden aus den Ergebnissen **Maßnahmen** abgeleitet?
- **Wer entscheidet**, ob ein Mangel (i.S. der Ratskriterien) vorliegt, der zu beheben ist?



# Häufige Auflagen

---

- Ordnungen sind noch nicht **rechtskräftig**
- Der **regelmäßige Einbezug externer Expertise** muss sichergestellt werden
- Die Umsetzung der **KMK-Strukturvorgaben** und der AR-Kriterien muss sichergestellt werden (Überprüfung, Begründung bei Abweichung)
- Darstellung der Strukturen und Verantwortlichkeiten (**Funktionendiagramm**)
- Regelungen für den **Konfliktfall**
- **Zeitplan** für die internen Akkreditierungen (im Akkr.-Zeitraum)
- Ergebnisse, Maßnahmen und Wirkungen **dokumentieren**
- **Quantifizierung** von Zielen/Teilzielen
- **Definition** von Indikatoren und Kenngrößen

# Offene Fragen

---

## Vorprüfung

- Wann hat „**mindestens ein Studiengang**“ das System durchlaufen?
- Wie kann die Agentur im Verfahren die **hochschulweite Nutzung** des Qualitätssicherungssystems prüfen, wenn Voraussetzung für den Beginn des Verfahrens ist, dass nur ein Studiengang das System durchlaufen haben muss?

## Verfahren

- Wäre die grundsätzliche **Begutachtung eines Studiengangs** innerhalb der Stichprobe weiterhin sinnvoll?

# Offene Fragen

---

## Vergleichbarkeit von Ergebnissen

- Programmakkreditierung = Veröffentlichung des Gutachtens zum Studiengang
- Systemakkreditierung = ? – Muss die Hochschule einen **Bericht** zur Qualitätssicherung des Studiengangs veröffentlichen?
- Wie erfolgt der Eintrag der intern akkreditierten Studiengänge in den **Hochschulkompass** / die Datenbank des AR?
- Unterliegen die systemakkreditierten Hochschulen auch der **Überwachung** durch den Akkreditierungsrat?

## Selbstakkreditierungsrechte der Hochschulen

- „Recht“ = „Pflicht“?
- Umgang mit **Fristen** / Interne Reakkreditierung?

# Offene Fragen

---

## Anerkennung

- Wie steht es um die **internationale Anerkennung** der Systemakkreditierung und damit der Studienprogramme?
- Wie erfolgt die **Einbindung der lehrerbildenden Studiengänge** (insbesondere in NRW)?

## Aufbau einer Qualitätskultur

- Wie verhält sich das **Beratungsverbot** zur Forderung der Europäischen Kommission, die Schaffung einer internen Qualitätskultur durch Qualitätssicherung zu unterstützen?
- Ist ein „schrittweises/begleitendes“ Verfahren auf dem Weg zur Systemakkreditierung denkbar (**Reifegradmodell**)?

# Ausblick Systemreakkreditierung

---

*„Die Systemreakkreditierung wird die Nagelprobe dafür, ob sich das Qualitätssicherungssystem der Hochschule an der Realität bewährt hat.“*

- Wie wird das QM an der Hochschule tatsächlich **gelebt**?
- Ist das QM zum **proaktiven Steuerungselement** geworden?
- Haben sich die **Erwartungen** der Hochschule erfüllt?
- Wie wurde das Qualitätssicherungssystem **weiterentwickelt**?
- Wie hoch ist der tatsächliche (personelle) **Aufwand**?
- Wie ist die Hochschule mit ihren **Selbstakkreditierungsrechten** umgegangen?
- Welche **Schwierigkeiten/Konflikte** gab es?
- Sind die **Ergebnisse** der internen Akkreditierungen mit den Ergebnissen der Programmakkreditierung vergleichbar?

# Ausblick Systemreakkreditierung

---

## Weiterentwicklung der Verfahrensregeln

- Muss sich das System erneut als Ganzes beweisen oder soll die Entwicklung seit der **Erstakkreditierung** fortgeschrieben werden?
- Soll das Verfahren stärker auf die **Ergebnisse** als die Prozesse fokussieren?
- Sollen die gleichen **Kriterien** Anwendung finden?
- Ist weiterhin eine **Vorprüfung** notwendig?
- Welche Rolle/Bedeutung hat die **Zwischenevaluation**?
- Ist der gleiche **Ablauf** wie in der Erstakkreditierung sinnvoll?  
(1. Begehung = Information / 2. Begehung = vertiefte Analyse + Stichprobe)

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

---